



# **Sammlung Theaterzettel**

## **Stumme von Portici**

**Auber, Daniel-François-Esprit**

**1887-11-28**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).



Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Montag,

27. Vorstellung

den 28. November 1887.

Abonnement A.



Die  
**Stumme von Portici.**

Große Oper in 5 Akten von Scribe und Delavigne. Musik von Auber.

Masaniello, neapolitanischer Fischer	Herr Götjes.
Fenella, seine Schwester	Frau Rodius.
Alfonso, Sohn des Vicekönigs von Neapel, Grafen von Arcos	Herr Erl.
Elvira, dessen Braut	Fräul. Prohaska.
Ehrendame der Elvira	Fräul. Böhl.
Lorenzo, Alfonso's Freund	Herr Grahl.
Pietro, } Masaniello's Freunde	Herr Mödinger.
Borella, }	Herr Ditt.
Selva, Offizier des Vicekönigs	Herr Starke
Ein Fischer	Herr Peters.

Damen der Elvira, vornehme Neapolitaner, Magistratspersonen, Pagen, Gefolge des Alfonso, Wachen, Volk von Neapel, Marktweiber und Krämer, Neapolitanische Fischer und Fischerinnen, Landleute aus der Umgegend Neapels u. s. w.  
Zeit der Handlung: Das Jahr 1647. — Ort der Handlung: Erster Akt: In den Gärten des Vicekönigs von Neapel. Zweiter Akt: Am Gestade des Meeres mit Aussicht auf den Vesuv. Dritter Akt: Marktplatz von Neapel. Vierter Akt: Masaniello's Hütte mit Aussicht auf Neapel. Fünfter Akt: In dem Palaste des Vicekönigs mit Aussicht auf den Vesuv  
Im 1. Akte: Bolero, spanischer Nationaltanztanz, arrangirt von Frau Gutenthal und getanzt von derselben und den Damen des Ballets.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang halb 7 Uhr.      Ende halb 10 Uhr.      Kasseneröffnung 6 Uhr.

Mittel-Preise und zwar Sperrsiß M. 3 u. 1. w.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

**Letzte Eisenbahn-Fahrten.**

Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50	*Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen n. Neustadt, Landau	11 Uhr 28	*Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
*Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 12	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 15

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37. Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.  
Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

Dienstag, den 29. November 1887. (Abonnement A.)

**„Aschenbrödel.“**

Lustspiel in 4 Aufzügen von Roderich Benedix.

**Theater-Nachricht.**

Am Samstag, 3. Dezember, wird

**Emil Götze**

ein einmaliges Gastspiel als Lionel im „Martha“ an hiesiger Bühne absolviren.

Die Vorstellung findet bei aufgehobenem Abonnement (Vorrecht B) und erhöhten Preisen (Sperrsiß M. 6 u. s. w.) statt. Die Nichtabonnirten Plätze werden von heute an auf dem Hoftheaterbureau abgegeben, den Abonnenten bleibt ihr Vorrecht bis Donnerstag, 1. Dez., Mittags 12 Uhr, gewahrt.

Mannheim, 28. November 1887.

Großh. Hoftheater-Comité.